

CENTRALSTATION
KULTURWERK DER ENTEGA



04.03. Sarah Lesch
05.03. Grandbrothers
06.03. Yin Yin
07.03. Navid Kermani
08.03. Die Physikanten
09.03. Wollbefinden – Kollektivstricken
13.03. Maxi Gstettenbauer
14.03. Zucchini Sistaz
17.03. Rainald Grebe
19.03. NightWash: Das Sing Ding
20.03. Baba Shrimp Gang x Scheiba
20.03. Fifty/Fifty - Party für Best Ager
21.03. Mario Basler
22.03. Youn Sun Nah
27.03. Wladimir Kaminer
28.03. Ecstatic Dance mit DJ ToR
11.04. Hagen Rether*
11.04. Mirja Regensburg
16.04. Sebastian Lehmann

*darmstadtium



Club Sounds - Die Partyreihe
Immer samstags!

Centralstation/Im Carree/Darmstadt
Tickets & Informationen:
www.centralstation-darmstadt.de
Telefon: 06151 7806-999

REX SPEZIAL

MAR

MO 02 20:00	rexBaumeisterKino 27 STOREYS OmU in Kooperation mit Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V. (BDB)
DI 03 17:00	rexExtra GIRLS & GODS zum Weltfrauentag mit Luise Büchner-Gesellschaft & FrauenZentrum Darmstadt mit Gespräch
MI 04 20:30	rexFilmkreis MIT DER FAUST IN DIE WELT SCHLAGEN
MO 09 20:15	rexAlleWeltKino KEIN LAND FÜR NIEMAND in Kooperation mit dem Evangelischen Dekanat Darmstadt
MI 11 20:30	rexFilmkreis WARFARE OV
MO 16 20:15	rexAlleWeltKino HYSTERIA OmU in Kooperation mit dem Evangelischen Dekanat Darmstadt
DI 17 15:30	rexKinofürJunggebliebene LEIBNIZ – CHRONIK EINES VERSCHOLLENEN BILDES mit Kaffee & Kuchen ab 14:30 Uhr
DI 17 18:00	rexExtra EX MACHINA KI im Kino: Zwischen Fiktion und Forschung
MI 18 20:30	rexFilmkreis LAST BREATH OmU
SA 21 17:00	MET live im Festival Kino WAGNER TRISTAN UND ISOLDE
SO 22 19:30	rexExtra RISE UP in Kooperation mit Transition Town Darmstadt - Eintritt frei
MO 23 20:15	rexAlleWeltKino DAS DEUTSCHE VOLK in Kooperation mit dem Evangelischen Dekanat Darmstadt
MO 23 19:30	Film & Faden im Festival Kino IS THIS THING ON stricken und häkeln während des Films erwünscht!
MI 25 20:30	rexFilmkreis BLINDDATE – DIE ARTHOUSE SNEAK
SO 29 15:00	rexExtra KINDER 1945 – ZEITZEUGINNEN 2025 Publikumsgespräch mit Zeitzeug:innen Bruni Freyeisen und Rolf Heinemann
MO 30 20:15	rexAlleWeltKino SOULEYMANS GESCHICHTE OmU in Kooperation mit dem Evangelischen Dekanat Darmstadt

2026



BLUE
MOON

MONATSÜBERSICHT

AB DONNERSTAG 05. MÄRZ

NAWI – DEAR FUTURE ME
+KurzVorFilm „Pour Exister“

GELBE BRIEFE
+KurzVorFilm „Maskenball“

AB DONNERSTAG 12. MÄRZ

NOUVELLE VAGUE
+KurzVorFilm „La Flamme“

THE TESTAMENT OF ANN LEE

UN POETA OmU
+KurzVorFilm „Retirement Plan“

DER TOD WIRD KOMMEN

AB DONNERSTAG 19. MÄRZ

EIN SOMMER IN ITALIEN – WM 1990

IS THIS THING ON

LA GRAZIA
+KurzVorFilm „Portrait Ben Russell“

DIE WILDE NORDSEE –
NATUR, DIE SICH NICHT ZÄHMEN LÄSST
+KurzVorFilm „Working with Animals“

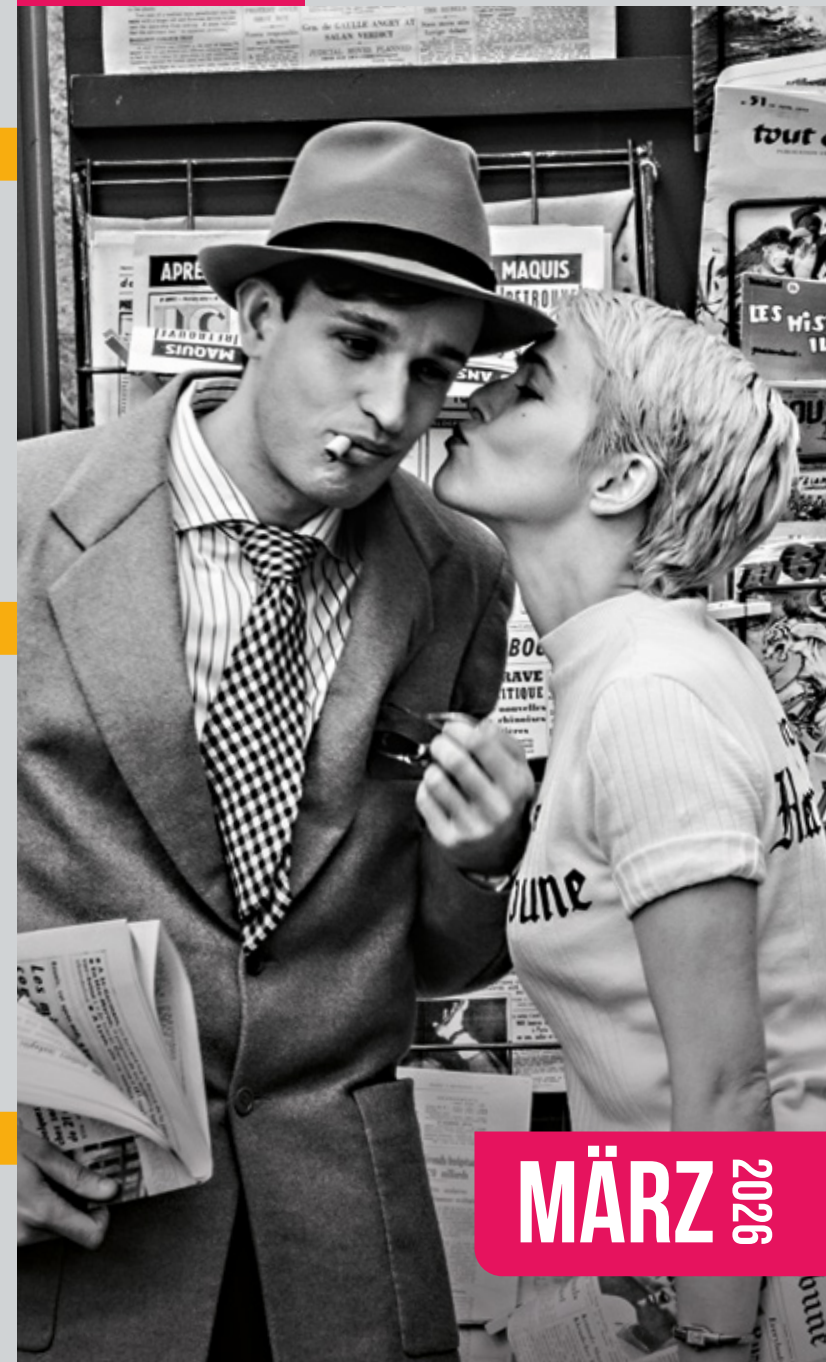
AB DONNERSTAG 26. MÄRZ

CALLE MÁLAGA –
EIN ZUHAUSE IN TANGER
+KurzVorFilm „Eurocards“

BLUE MOON
+KurzVorFilm „Der Kaktus“

Achtung! Manche Filme laufen aus Platzgründen
auch im Helia oder Festival in der Kinopassage!
www.kinopolis.de/cd

citydome
programmkinorex



MÄRZ 2026

„Man muss kein Bewunderer der
Nouvelle Vague sein, um sich bestens
zu unterhalten. Denn das Unmögliche
ist passiert: Ein Amerikaner hat einen
europäischen Film gemacht – ein Werk
von Cineasten für Cineasten über
Cineasten.“

– Peter Osteried, programmkinorex

NOUVELLE
VAGUE

Frankreich, USA 2025
Regie: Richard Linklater
Mit Guillaume Marbeck,
Zoey Deutch, Aubrey Dullin
u.a.

NAWI – DEAR FUTURE ME



Kenia, Deutschland 2024 | 99'
Regie: Kevin/Toby Schmutzler, Valentine Chellugët, Apu Mourine
Mit Michelle Lemuya Ikeny, Joel Liwan, u.a.

In diesem eindrucksvollen Coming-of-Age-Drama, das im ländlichen Turkana in Kenia spielt, geht es um die 13-jährige Nawi. Sie träumt davon weiter zur Schule zu gehen, als ihr Vater sie für eine Herde Vieh zwangsverheiratet will, beginnt sie einen mutigen Kampf um Selbstbestimmung. In der Nacht ihrer geplanten Hochzeit flieht sie Richtung Nairobi, um ihre Bildung zu verfolgen und kehrt schließlich zurück, um gegen die Tradition und für die Zukunft anderer Mädchen einzustehen. Der vielfach ausgezeichnete Film verbindet eindringliche Bildsprache mit einer kraftvollen Botschaft über Freiheit, Mut und Hoffnung. „Es ist ein universeller Film, denn es geht um ein weltweites Problem und Film ist eine universelle Sprache.“ – Toby Schmutzler

GELBE BRIEFE



Deutschland, Frankreich, Türkei 2025 | 128'
Regie: İker Çatak
Mit Özgü Namal, Tansu Biçer, Leyla Smyrna Cabas u.a.

Derya und Aziz sind ein gefeiertes Künstlerpaar aus der Türkei, deren Leben auf den Kopf gestellt wird, als sie nach der Premiere ihres neuen Stücks plötzlich amtliche Schreiben erhalten, die sie willkürlich ihrer Jobs und ihres sozialen Status berauben. Sie ziehen mit ihrer 13-jährigen Tochter nach Istanbul, wo sie bei Aziz Mutter unterkommen. Während Aziz seine politischen Überzeugungen nicht aufgibt und sich mit Gelegenheitsjobs durchschlägt, sucht Derya verzweifelt nach finanzieller Unabhängigkeit. Zwischen täglichen Existenzängsten, staatlicher Repression und innerfamiliären Spannungen wird ihre Ehe und ihr Zusammenhalt auf eine harte Probe gestellt. „Gelbe Briefe“ eröffnete bei der Berlinale 2026.

NOUVELLE VAGUE



Frankreich, USA 2025; 106'
Regie: Richard Linklater
Mit Guillaume Marbeck, Zoey Deutch, Aubry Dullin u.a.

Linklaters leidenschaftliche Hommage an die Geburt der französischen Nouvelle Vague und an Jean-Luc Godards legendären „À bout de souffle“, begleitet Godard, Jean Seberg und Jean-Paul Belmondo während der chaotischen Produktion ihres bahnbrechenden Werks im Paris der späten 1950er-Jahre. In stilvollem Schwarz-Weiß und mit französischem Dialog fängt Linklater die kreative Energie und den rebellischen Geist dieser jungen Filmmacher ein, welche die Filmgeschichte für immer verändern sollten. Zwischen Improvisation, technischen Hindernissen und unerschütterlichem Enthusiasmus entsteht ein liebevolles Porträt einer Bewegung, die Kino neu erfand. „...findet der Film aber auch zu stillen Momenten emotionaler Wahrheit“ – Mia Pflüger, Kinozeit



rexExtra
zum Internationalen Frauentag

GIRLS & GODS

Anlässlich des Internationalen Frauentags freuen wir uns gemeinsam mit Kooperation Frauen e.V. und der Luise Büchner-Gesellschaft, den Dokumentarfilm „Girls & Gods“ zu zeigen. Der Film begleitet drei Frauen, die in ihren jeweiligen religiösen Traditionen für Gleichberechtigung, Selbstbestimmung und Veränderung kämpfen. Entstanden ist ein sensibles, inspirierendes Porträt über Mut, Spiritualität und feministische Perspektiven. Sind Religion und Feminismus vereinbar? Mit dieser Frage beschäftigt sich der Dokumentarfilm und auch das anschließende Gespräch mit Ilka Friedrich, evangelische Pfarrerin für Ökumene und interreligiöses Gespräch, ihre Wurzeln liegen in der feministischen Theologie und Iris Behr, Vorstandssprecherin von Kooperation Frauen e.V.

DI, 03. MÄRZ 17:00 UHR

THE TESTAMENT OF ANN LEE



Großbritannien, USA 2025 | 130'
Regie: Mona Fastvold
Mit Amanda Seyfried, Lewis Pullman, Tim Blake Nelson u.a.

Basierend auf einer wahren Geschichte, dreht sich der Film um die 1736 in England geborene Ann Lee. 1774 wanderte sie mit einer kleinen Gruppe von Anhängern nach New York aus, wo sie zu einer der bedeutendsten Persönlichkeiten wurde. Damals war Lee eine der wenigen weiblichen religiösen Oberhäupter. Sie gründete die Shaker-Bewegung, wurde zum weiblichen Christus erklärt und baute eine der größten utopischen Gesellschaften der amerikanischen Geschichte auf. Ihre Anhänger verehrten sie mit überschwänglichem Gesang und Tanz. „Es ist eine Veranschaulichung filmemacherischer Expertise, das Skript ist sehr geschickt, visuell umwerfend und choreographisch umwerfend.“ – Peyton Robinson, rogerebert.com

UN POETA OmU



Kolumbien, Deutschland, Schweden 2025 | 123'
Regie: Simón Mesa Soto
Mit Ubeimar Ríos, Rebeca Andrade, Guillermo Cardona u.a.

Im Mittelpunkt dieses kolumbianischen Dramas steht Óscar Restrepo, ein gescheiterter Dichter in Medellín, der von vergangenem Ruhm träumt und sich mit Gelegenheitsjobs über Wasser hält. Als er auf die talentierte Schülerin Yur Lady trifft, glaubt er in ihrem Schreiben die eigene verlorene Leidenschaft wiederzufinden. Zwischen Mentorschaft und Selbsttäuschung entsteht eine fragile Beziehung, die von sozialen Gegensätzen und unausgesprochenen Erwartungen geprägt ist. Mit feinem Humor und melancholischer Zärtlichkeit erzählt der Film von künstlerischen Sehnsüchten, verpassten Chancen und der Frage, wem Poesie in einer harten Realität noch gehört. „Diesen in wunderschönen 16mm-Bildern fotografierten Film sollte man auf keinen Fall verpassen.“ – Jochen Werner

DER TOD WIRD KOMMEN



Deutschland, Luxemburg, Belgien 2025 | 101'
Regie: Christoph Hochhäusler
Mit Sophie Verbeeck, Louis-Do de Lencquesaing, Marc Limpach u.a.

„Der Tod wird kommen“ ist ein düsteres Thriller-Drama von Christoph Hochhäusler, das die Geschichte des Auftragskillers Tez erzählt. Zwischen Brüssel und Köln gerät er in ein Netz aus rivalisierenden Banden, undurchsichtigen Auftraggebern und wachsendem Misstrauen. Als ein geplanter Mord eskaliert, beginnt für Tez ein Wettlauf gegen die Zeit und gegen die eigenen Zweifel. Der Film verbindet kühle Präzision mit existenzieller Spannung und zeichnet das Porträt eines Mannes, der in einer Welt ohne Loyalität nach einem Rest von Kontrolle sucht. Eine stilisierte, beklemmende Studie über Schuld, Macht und die Unausweichlichkeit der Konsequenzen.



rexAlleWeltKino
in Kooperation mit dem Evangelischen Dekanat Darmstadt

Bereits seit 1993 eröffnen wir gemeinsam mit dem Evangelischen Dekanat Darmstadt im Rahmen des Alle Welt Kinos Einblick in andere Welten. Auch im März laden wir dazu ein, gesellschaftliche Fragen, politische Entwicklungen und globale Perspektiven filmisch zu erkunden. Immer montags zeigen wir ausgewählte Filme, die Diskussion ermöglichen und neue Sichtweisen eröffnen.

Mo, 09.03. Kein Land für Niemand – Abschottung eines Einwanderungslandes
Mo, 16.03. Hysteria (OmU)
Mo, 23.03. Das deutsche Volk
Mo, 30.03. Souleymans Geschichte (OmU)

IMMER MONTAGS 20:15 UHR

EIN SOMMER IN ITALIEN – WM 1990



Deutschland 2026 | 93'
Regie: Nadja Kölling, Vanessa Goll
Mit Rudi Völler, Lothar Matthäus, Jürgen Klinsmann u.a.

Im Sommer 1990 erlebt Deutschland einen historischen Ausnahmezustand: Die Nationalmannschaft wird in Italien Fußballweltmeister und schreibt unter Teamchef Franz Beckenbauer Sportgeschichte. Jahrzehnte später wird das Turnier neu beleuchtet, mit persönlichen Erinnerungen der Spieler, bislang unveröffentlichtem Privatmaterial und seltenen Archivfunden aus dem FIFA-Bestand. Die Rückschau zeichnet nicht nur den sportlichen Weg zum Titel nach, sondern beleuchtet auch den Geist eines Landes im Umbruch. Im Mittelpunkt stehen Zusammenhalt, Loyalität und das Gefühl von Aufbruch in einem frisch wiedervereinigten Deutschland, dessen kollektive Euphorie bis heute nachwirkt. „Empathische Einblicke statt endloser Euphorie“ – Christoph Petersen, filmstarts.de

LA GRAZIA



Italien 2025 | 133'
Regie: Paolo Sorrentino
Mit Toni Servillo, Anna Ferzetti, Orlando Cinque u.a.

Mariano De Santis, der Präsidenten Italiens, ringt mit schwierigen Entscheidungen. Kurz vor dem Ende seiner Präsidentschaft muss er über zwei kontroverse Gnadengesuche entscheiden. Gleichzeitig wird er von Erinnerungen an seine verstorbene Frau und von der engen Beziehung zu seiner Tochter Dorotea begleitet, die ihn sowohl berät als auch hinterfragt. In einer eindringlichen Mischung aus politischem Drama und persönlicher Reflexion lotet der Film die Themen Gewissen, Verantwortung und die Suche nach innerer Freiheit aus, während De Santis' Integrität, seine Zweifel sowie die Menschlichkeit zu zentralen Themen werden. „Denn vor allem ist „La Grazia“ großes Schauspielkino, das in eleganten Bildern erzählt ist“ – Peter Osteried, programm kino.de

DIE WILDE NORDSEE – NATUR, DIE SICH NICHT ZÄHMEN LÄSST



Niederlande 2024 | 93'
Regie: Mark Verkerk
Mit Peter van Rodijnen

Regisseur Mark Verkerk nimmt das Publikum mit auf eine faszinierende, fast schon magische Reise durch eines der rauesten und zugleich geheimnisvollsten Meere Europas. Vom tosenden Wellengang über schroffe Sturmfluten bis in die stillen, verborgenen Tiefen unter der Oberfläche erlebt man die Nordsee in all ihrer Wildheit und Schönheit. Mit außergewöhnlichen Unterwasseraufnahmen, seltenen Tierbegegnungen und atmosphärischen Bildern zeigt der Film, wie vielfältig und widerstandsfähig das Leben in diesem Meer ist und wie stark es zugleich vom globalen Wandel betroffen ist. Emotional und visuell fesselnd regt diese Dokumentation dazu an, über das Verhältnis von Mensch und Natur neu nachzudenken und die ungezähmte Kraft der Nordsee zu erleben.



EX MACHINA

rexExtra
zu Gast Karin Gessler
Literatur- und Filmwissenschaftlerin

Wir laden ein, die faszinierende Welt der KI aus filmischer und wissenschaftlicher Perspektive zu entdecken. Gemeinsam mit Expert:innen aus Informatik, Psychologie und Medienwissenschaften beleuchten wir, wie KI in der Popkultur dargestellt wird und was die Forschung dazu sagt. Die Filmreihe eröffnet spannende Einblicke in die Chancen und Herausforderungen digitaler Technologien. Im Anschluss gibt es einen kurzen Impulsvortrag von Karin Gessler, gefolgt von einem ca. 30minütigen Publikumsgespräch – Fragen sind herzlich willkommen. Mit chirurgischer Präzision erzählt Ex Machina vom Experiment an einer hochentwickelten KI, die schon bald die Grenzen zwischen Programmierung, Bewusstsein und Manipulation verschwimmen lässt. Der Film gilt als einer der intelligentesten Beiträge des modernen KI Kinos und wirft zentrale ethische Fragen auf.

DI, 17. MÄRZ 18:00 UHR

CALLE MALAGA – EIN ZUHAUSE IN TANGER



FR, ES, MA, DE, BE 2025 | 116'
Regie: Maryam Touzani
Mit Carmen Maura, Marta Etura, Ahmed Boulane u.a.

Im Mittelpunkt steht María Ángeles, eine 79jährige Frau, die ihr ganzes Leben in ihrem geliebten Apartment an der Calle Málaga verbracht hat. Als ihre Tochter Clara aus Madrid anreist und beschließt, die Wohnung zu verkaufen, droht María nicht nur den Verlust ihres Zuhauses, sondern auch die Zerschlagung all dessen, was sie mit Erinnerungen und Identität verknüpft. Entschlossen, nicht kampflos aufzugeben, setzt sie alles daran, ihr Zuhause und ihre Besitztümer zurückzugewinnen. Auf diesem Weg entdeckt sie nicht nur ihre eigene Widerstandskraft neu, sondern auch Lebensfreude, Gemeinschaft und eine unerwartete Liebe im Herbst ihres Lebens. Der Film gewann den Publikumspreis „Orizzonti Extra“ bei den Filmfestspielen in Venedig 2025.

BLUE MOON



USA 2025 | 100'
Regie: Richard Linklater
Mit Ethan Hawke, Margaret Qualley, Bobby Cannavale u.a.

Lorenz Hart, der legendäre Broadway Texter hinter Klassikern wie „Blue Moon“, steht hier im Mittelpunkt, der Film spielt in der Nacht vom 31. März 1943, fast vollständig in der bekannten New Yorker Bar Sardi's: Während sein früherer Partner Richard Rodgers (Andrew Scott) den großen Erfolg seines neuen Musicals „Oklahoma!“ feiert, kämpft Hart mit inneren Dämonen, Alkohol, Selbstzweifeln und der bitteren Erkenntnis, dass seine Karriere und sein privates Leben zu bröckeln beginnen. Gespräche mit Freunden, aufkeimende Gefühle und die kunstvolle Reflektion über Liebe, Kreativität und Verlust zeichnen ein schonungslos menschliches Porträt dieses schwierigen Künstlers. Andrew Scott gewann den silbernen Bären als bester Nebendarsteller bei der Berlinale 2025.

IS THIS THING ON



USA, Großbritannien 2025 | 124'
Regie: Bradley Cooper
Mit Will Arnett, Laura Dern, Andra Day u.a.

Der Film begleitet Alex und Tess Novak, ein langjährig verheiratetes Paar, das sich einvernehmlich trennt, aber weiterhin gemeinsam ihre beiden Söhne großzieht. Während Alex sich nach der Trennung in New Yorks Comedy Szene bewegt und in der lebendigen Open Mic Kultur des West Village eine neue Leidenschaft entdeckt, ringt Tess mit den persönlichen Opfern und Identitätsfragen, die sie während der Ehe auf sich genommen hat. Basierend auf Elementen aus dem Leben des britischen Comedians John Bishop wird der Film zu einer warmherzigen, oft witzigen Auseinandersetzung mit Selbstfindung, Coparenting, Identität und der Frage, ob Liebe nach einer Trennung neue Formen annehmen kann.



rexExtra

KINDER 1945 - ZEITZEUGINNEN 2025

Der Dokumentarfilm erzählt die Erinnerungen von Menschen aus Frankfurt, Offenbach und der Region, die ihre Kindheit im Kriegs- und frühen Nachkriegsalltag verbrachten. Sie berichten von Bombenangriffen, Hunger, Schulwegen durch Trümmerlandschaften und dem täglichen Überlebenskampf – aber auch von Momenten der Unbeschwertheit, die in starkem Kontrast zur allgegenwärtigen Bedrohung standen. Der Film zeigt die Orte ihrer Erzählungen damals und heute und macht deutlich, wie unterschiedlich und zugleich eindringlich diese Kindheitserfahrungen bis heute nachwirken. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Friedensinitiative Offenbach statt, begleitet von einem Publikumsgespräch mit den Zeitzeug:innen Bruni Freyisen und Rolf Heinemann.

SO, 29. MÄRZ 15:00 UHR